

Was will der Lama mit dem Gewehr?

Wie in seinem zauberhaften Kinodebüt „Lunana – Das Glück liegt im Himalaya“ (2019) geht es auch in Pawo Choyning Dorj's neuem Film um das kleine Königreich Bhutan, das nach Modernisierung strebt: Gleich nach Fernsehen und Internet soll auf Befehl des Königs die Demokratie in Bhutan eingeführt werden. Und wieder ist dem Regisseur eine

großartige Komödie gelungen, die scheinbar harmlos und beinahe niedlich daherkommt, aber nicht an kritischen Anspielungen in Richtung Kapitalismus und Globalisierung spart: eine entzückende Satire!

Bhutan, USA, Frankreich, Taiwan 2023, 111 Min
Buch und Regie: Pawo Choyning Dorji

Termine: 16. + 30.08. | 18:30
CINEMA LINGO: 26.08. | 20:30
The Monk and the Gun

DOKU DES MONATS

Born to be wild – eine Band namens Steppenwolf

Die Band Steppenwolf ist vielen durch ihren Welthit „Born to Be Wild“, der untrennbar mit Dennis Hoppers Film „Easy Rider“ verbunden ist, bekannt. Doch die Wurzeln der Hard-Rocker liegen nicht irgendwo entlang der legendären Route 66, auf der im Film auch Peter Fonda und Dennis Hopper unterwegs sind, sondern in Deutschland. ...

Deutschland 2024, 107 Min
Regie: Oliver Schwehm

Der Schatten des Kommandanten

Daniela Volker wirft in ihrem Dokumentarfilm einen ungeschönten Blick auf die verheerenden Folgen des Holocausts durch die Linse von Hans Jürgen Höss, dem Sohn des berühmten Kommandanten des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, Rudolf Höss. In diesem Dokumentarfilm taucht Hans Jürgen Höss zum ersten Mal in das düstere Erbe seines Vaters ein, das die Welt für immer geprägt hat.

USA 2024, 107 Min
Regie: Daniela Volker

SOIRÉE und KINOSTAMMTISCH
pausieren im Sommer

AUSSERDEM

Adieu Chérie – Trennung auf Französisch

Alain ist wie am ersten Tag in Diane verliebt, durchlebt die Fünfziger ohne Krise und übersteht auch den Auszug der Kinder gut. Diane weniger. Sie hat das Gefühl, vor Langeweile oder

Angst zu sterben. Alain beschließt, Diane nach 30 gemeinsamen Jahren zu verlassen, um die Flamme in ihr neu zu erwecken.

Frankreich 2023, 97 Min
Regie: Philippe Lefebvre
mit Franck Dubosc und Karin Viard



SANDRA HÜLLER IN > ZWEI ZU EINS < • Illustration: rtsch-grafik.de

METROPOL

Mit einem Tiger schlafen

03. + 10.07. | 20:30 im METROPOL

Wie so viele Frauen der Geschichte stand sie meist im Schatten der Männer, wurde nicht für sich betrachtet, sondern oft nur als Anhängsel, als Ergänzung männlicher Künstler: Maria Lassnig (1919 – 2014), österreichische Malerin, Medienkünstlerin, Professorin und vor allem Frau. Dass Brigit Minichmair wandlungsfähig ist, weiß man. Hier spielt sie eine Frau in allen Stadien ihres Lebens, von der Wiege bis zur Bahre sozusagen. Eine äußere Visualisierung von Lassnigs innerem Wesen, wenn man so will, denn diese wurde als weise vor ihrer Zeit beschrieben. Das Ergebnis dieses ambitionierten Films ist in jedem Fall speziell, besonders und sehenswert.

Österreich 2024, 107 Min
Regie & Buch: Anja Salomonowitz

Ivo

17. + 24.07. | 20:30 im METROPOL

Täglich mit dem Tod konfrontiert zu sein macht etwas mit einem Menschen, nur was? Eva Trobisch erzählt von der Palliativpflegerin Ivo, die einerseits ständig vom Tod umgeben ist, ihn andererseits aber nicht zu nah an sich heranlässt, die einerseits empathisch mit den Sterbenden, zum Teil leidenden Patienten umgeht, andererseits keine allzu große Nähe entstehen lassen darf. Der Film umkreist seine Hauptfigur betont distanziert, viele Szenen muten fast dokumentarisch an, um ein großes gesellschaftliches Thema, unseren Umgang mit dem Tod und auch das Thema Sterbehilfe sensibel und offen aufzugreifen.

Deutschland 2024, 109 Min
Regie & Buch: Eva Trobisch

Die Ermittlung

31.07. + 07.08. | 19:00 im METROPOL

Im Zentrum des Films stehen ein Richter, ein Verteidiger und ein Ankläger, die im Rahmen der Verhandlung auf 28 Überlebende treffen, die von ihren Erlebnissen in Auschwitz berichten. Weitere 11 Zeugen der ehemaligen Lagerverwaltung sagen vor Gericht aus. Die 18 Angeklagten werden im Prozess mit den Zeugenaussagen konfrontiert und sollen Stellung beziehen. Das Theaterstück von Peter Weiss "Die Ermittlung – Oratorium in 11 Gesängen" wurde 1965 uraufgeführt. Es basiert auf persönlichen Aufzeichnungen, Zeitungsartikeln und Protokollen des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses (1963 bis 1965).

Deutschland 2024, 240 Min
Regie: RP Kahl



Die Ermittlung

Ein kleines Stück vom Kuchen

14. + 21.08. | 20:30 im METROPOL

Mahin ist 70 Jahre alt und wohnt allein in der iranischen Hauptstadt Teheran. Ihr Mann ist verstorben und ihre Tochter nach Europa ausgewandert. Als sie sich mit Freundinnen zu einem Nachmittagstee trifft, ermutigen diese sie, ihr Liebesleben noch nicht endgültig abzuschreiben. Der Gedanke daran, sich einem neuen Mann zu öffnen, ängstigt sie zwar, lässt aber auch ein zartes Pflänzchen der Hoffnung aufblühen. Sie ist bereit, sich auf jemand Neuen einzulassen. Aus einer spontanen Begegnung mit einem Taxifahrer entwickelt sich tatsächlich schnell etwas Ernsthaftes.

Iran, Schweden Frankreich, Deutschl. 2024, 96 Min
Regie: Maryam Moghadam, Behtash Sanaeeha



Ein kleines Stück vom Kuchen

Love Lies bleeding

28.08. + 04.09. | 20:30 im METROPOL

Auf dem Weg zu einem Wettkampf in der Glücksspielmetropole Las Vegas landet die mittellose Jackie (Katy O'Brian) in einem verschlafenen Nest. Dort lernt die Bodybuilderin die einsiedlerisch lebende Fitnessstudio-Managerin Lou (Kristen Stewart) kennen. Die beiden werden ein Paar.

Zusammen träumen sie davon, in Kalifornien ein neues, besseres Leben beginnen zu können. Lou unterstützt Jackie deshalb beim Bodybuilding, indem sie ihr Steroide beschafft. Und so ziehen immer dichtere Schatten über das Leben der beiden auf, bis sie schließlich von einer düsteren Welle der Gewalt mitgerissen werden ...

USA 2024, 104 Min, FSK 16
Regie: Rose Glass

THEATER ALTENBURG GERA

Wien bei Nacht

SA 17. AUG 2024

THEATERBALL 2024

AB 18:30 UHR · THEATER GERA



Tolle Filme
im ...

Juli/August '24

METROPOL

Das Sommerkino bietet viel mediterrane Sonne, viel Liebe dort und auch anderswo, und bei allem Leichtigkeit und Witz. Der Sommerhit schlechthin startet am 13. Juli mit einer Preview und ab Ende Juli dann durch: **Zwei zu Eins** mit Sandra Hüller.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

im Juli und August immer freitags 16:00
KAFFEE & KUCHEN KINO

- 05.07. A Killer Romance
- 12.07. Madame Sidonie in Japan
- 19.07. Juliette im Frühling
- 26.07. Zwei zu Eins
- 02.08. Liebesbriefe aus Nizza
- 09.08. Paradis Paris
- 16.08. Ein kleines Stück vom Kuchen
- 23.08. Micha denkt groß
- 30.08. Alles fifty fifty

13.07. PREVIEW
17:45 Zwei zu Eins
20:15 Zwei zu Eins + Filmgespräch

KINDERWAGENKINO

- 30.07. 10:30 Juliette im Frühling
- 27.08. 10:30 Micha denkt groß

DOKU

- 16.08. 18:30 **FUTURE**
- 30.08. 18:30 Was will der Lama mit dem Gewehr?

CINEMA LINGO

- 18:30 Juliette au printemps / Juliette im Frühling (franz. OmU)
- 20:30 Hit Man / A Killer Romance (engl. OmU)
- 26.08. CINEMA LINGO
18:30 N'avoue jamais / Liebesbriefe aus Nizza (franz. OmU)
- 20:30 The Monk and the Gun / Was will der Lama mit dem Gewehr? (engl. OmU)

FILM + GESPRÄCH

- 18:00 Micha denkt groß

6. Ostthüring. DOKFILMWOCHEN vom 29.08. bis 16.09.24

- 29.08. 18:30 Smoke Sauna Sisterhood

A Killer Romance

ab 04.07. im METROPOL

Gary Johnson unterrichtet Philosophie an einer Universität in New Orleans und versucht seinen Studenten das Konzept nahezubringen, dass jeder Mensch praktisch alles aus seinem Leben machen kann, dass die eigene Identität form- und veränderbar ist. Als Nebenjob arbeitet Gary für die Polizei und assistiert u.a. bei Undercoveroperationen. Als ein Kollege suspendiert wird, soll Gary einspringen und als scheinbarer Auftragskiller agieren, um potentielle Kunden zu überführen, die ihren Ehepartner oder andere unliebsame Menschen ermorden lassen wollen. Eines Tages sitzt ihm die attraktive Madison gegenüber, die ihren gewalttätigen Mann töten lassen will. Doch statt Madison ins Gefängnis zu bringen, beginnt Gary eine Affäre mit ihr, die ihn in vielfache ethische Konflikte bringt.

Es ist kaum zu glauben, aber es ist in Ansätzen eine wahre Geschichte, die tatsächlich auf dem Leben des Universitätsprofessors Gary Johnson basiert. Richard Linklater hat die skurrile Geschichte als schwarze Komödie inszeniert und mit einigen seiner Lieblingsthemen anreicht. *Michael Meyns*

USA 2023, 115 Min
Regie: Richard Linklater
mit Glen Powell, Adria Arjona, Retta

Madame Sidonie in Japan

ab 11.07. im METROPOL

Sidonie Perceval ist noch damit beschäftigt, den kürzlichen Tod ihres geliebten Mannes zu verarbeiten, als sie nach Japan eingeladen wird. Anlass ist das erste Buch der Schriftstellerin, das 40 Jahre nach dem Erscheinen neu aufgelegt werden soll. Ihr Lektor nimmt sie in Empfang, zeigt ihr Kyoto, die dortigen Tempel und Schreine und spaziert mit ihr unter den prächtig blühenden Kirschen entlang. Doch die Erinnerung an ihren Mann nimmt sie immer noch in Beschlag. Langsam beginnt sie jedoch zu lernen, dass sie loslassen muss, um selbst wieder zurück ins Leben und zur Liebe finden zu können...

Frankreich 2024, 95 Min
Regie: Élise Girard
mit Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara, August Diehl



Madame Sidonie in Japan



Juliette im Frühling

ab 18.07. im METROPOL

Was für eine chaotische Familie! Niemand holt Juliette am Bahnhof im Provinzstädtchen ab, und so muss sie die ganze Strecke bis zur Wohnung ihres Vaters laufen. Im schicken Häuschen ihrer Schwester Marylou brennt derweil die Luft, denn die supergestresste Mutter und Ehefrau versucht verzweifelt, die Kontrolle über das häusliche Wirrwarr zurückzugewinnen, um ihren ersten Termin als mobile Frisörin zu halten. Danach trifft sie allerdings ihren Liebhaber, und so ist sie bei Juliettes Antrittsbesuch dann tatsächlich ein wenig entspannt. Trotzdem hat sie für Juliettes Probleme kein Verständnis. Jede Person in dieser Familie ist hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt. Der einzig normale Mensch scheint Polux zu sein, der Untermieter ihrer Oma.

Blandine Lenoir hat eine flotte und feine Komödie inszeniert, in der sie immer den richtigen Ton trifft: Obwohl der Film sehr unterhaltsam bleibt, verfügt er doch über einigen Tiefgang, der angenehm unterschwellig daherkommt. Izia Higelin als Juliette spielt die komplizierte Persönlichkeit einer verwirrten jungen Frau, die – gut versteckt – jede Menge Seelenschmerz mit sich herumschleppt, mit viel Ernsthaftigkeit und mit leicht ironischer Distanz. *Gaby Sikorski*

Frankreich 2024, 96 Min
Regie: Blandine Lenoir
mit Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin

Zwei zu Eins

ab 25.07. im METROPOL

Halberstadt im Sommer 1990. Marlen, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die Drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt in ihrem Leben sein. Eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

Deutschland 2024, 116 Min
Regie: Natja Brunckhorst
mit Sandra Hüller, Max Riemelt, Roland Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth

PREVIEW am 13.07. | 17:45
+ 20:15 + Filmgespräch



Zwei zu Eins



Liebesbriefe aus Nizza

ab 01.08. im METROPOL

Nach 50 Jahren Ehe ist der pensionierte General François Marsault (André Dussollier) immer noch unsterblich in seine Frau Annie verliebt. Als er herausfindet, dass sie ihn vor 40 Jahren betrogen hat, gerät sein Blut in Wallung. Um seine Ehre reinzuwaschen, gibt es nur eine Lösung: Er muss sie verlassen und sich auf den Weg zu Boris, ihrem ehemaligen Liebhaber, machen, um ihn zu verprügeln. Doch in ihrem Alter ist die Sache nicht so einfach...

Frankreich 2024, 94 Min
Regie: Ivan Calbérac
mit André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte



Liebesbriefe aus Nizza

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Paradis Paris

ab 08.08. im METROPOL

Ex-Opernstar Giovanna ist außer sich: Sie wurde fälschlicherweise für tot erklärt, und die Huldigungen der Presse lassen auf sich warten. Währenddessen fordert Stuntman Mike den Tod jeden Tag aufs Neue heraus und Rentnerin Dolores ist es egal, ob Rauchen tödlich ist. Am 15. Geburtstag ihrer Enkelin schließt sie einen Pakt mit Gott. Und als Marie-Cerise, eine depressive Teenagerin, entführt wird, macht sie ihren Entführer ganz selbstverständlich zu ihrem Therapeuten. Moderator Edouard moderiert zwar seit Jahren eine berühmte TV-Kriminalsendung, doch als er an seine eigene Sterblichkeit erinnert wird, ist er überfordert. Und so muss jeder seinen eigenen Weg finden, um mit dem Thema Tod umzugehen.

Frankreich 2024, 109 Min
Regie: Marjane Satrapi
mit Monica Bellucci, Ben Aldridge, Gwendal Marimoutou



Paradis Paris

Micha denkt groß

ab 22.08. im METROPOL

In einem heißen, trockenen Sommer in Klein-Schappleben plant Micha, ein großspuriger Videospiel-Designer, die verfallene Pension seiner verstorbenen Eltern in ein Luxushotel mit Wellness-Oase umzuwandeln. Trotz seiner lautstarken Versprechen von neuen Arbeitsplätzen und Wohlstand sind die Dorfbewohner skeptisch. Doch als das Grundwasser im Dorf versiegt, geraten Michas ehrgeizige Pläne ernsthaft ins Wanken.

Deutschland 2024, 89 Min
Regie: Lars Jessen, Jan Georg Schütte
mit Charly Hübner, Jördis Triebel, Natalja Rudziewicz, Peter Kurth

29.08. | 18:00 Film + Gespräch
mit Lars Jessen, Jan Georg Schütte,
Charly Hübner, Jördis Triebel



Micha denkt groß

Alles fifty fifty

ab 29.08. im METROPOL

Marion und Andi sind als Eltern so sehr von sich überzeugt, dass es für sie selbst nach ihrer Trennung eine Selbstverständlichkeit ist, sich weiterhin gleichberechtigt um ihren elf Jahre alten Sohn Milan zu kümmern. Selbst in den Sommerurlaub nach Italien, bei dem sogar Marions neuer Partner Robin dabei ist, fahren sie noch gemeinsam. Nur wird ihnen dabei schlagartig klar, dass ihr kleiner Milan wohl doch keine so gute Erziehung genossen hat und damit beginnt, seine Eltern nach Strich und Faden gegeneinander auszuspielen. Marion und Andi beschließen also, sich fortan mit neuer Ernsthaftigkeit und Strenge um die Erziehung ihres Sohnes zu kümmern. Dabei lernen sich die beiden selbst neu kennen und beginnen vorsichtig, sich wieder anzunähern.

Deutschland 2023, 113 Min
Regie: Alireza Golafshan
mit Laura Tonke und Moritz Bleibtreu



Alles fifty fifty

Kinderkino

im METROPOL

Ich einfach unverbesserlich 4

ab 11.07. im METROPOL



Grus Tage als Superschurke scheinen gezählt. Denn auf einem Klassentreffen gerät er an Maxime Le Mal und Valentina, die so sehr an Grus Thron rütteln, dass dem nichts anderes übrig bleibt, als mit Hilfe von Anti-Verbrecher-Liga-Chef Silas Ramspopo ins Zeugenschutzprogramm und damit die langweilige Vorstadt unterzutauchen. Doch das letzte Wort scheint noch nicht gesprochen. Immerhin ist Gru zusammen mit seiner Frau Lucy und den drei Töchtern Margo, Edith und Agnes kein zu unterschätzendes Team, und auch der jüngst geborene Gru Junior ist mit von der Partie. Auf den hat es Le Mal schließlich abgesehen und entführt ihn. Und dann gibt es für Gru und seine Familie kein Halten mehr...

ANIMATION, FSK 0, empf. ab 8
USA 2024, 94 Min

MEHRfilm

Mit einem Tiger schlafen

03. + 10.07., 20:30

Ivo 17. + 24.07. | 20:30

Die Ermittlung

31.07. + 07.08. | 19:00

Ein kleines Stück vom

Kuchen

14. + 21.08. | 20:30

Love Lies bleeding FSK 16

28.08. | 20:30

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Ticket hotline: (0351) 20 44 84 60

